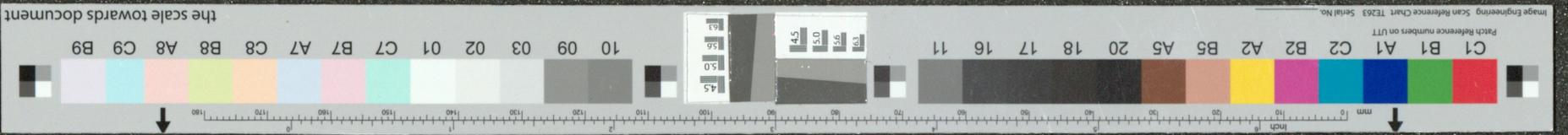


Allen luden die desen breff siken sien aff hoere lesen duen den Scapen van Vaniten kond mid tuge mit desen apen breue
 die voor onss komen sijn willichich mid onbedwonge Lambert van Ingelhem mid Olende sijn echte wijff mid hebbe bekant
 mid vergiet voor oen mid oere erue dat een inghe Schackelch mid siet sijn echte wijff boer oen mid oere erue bytbehalden
 hebbe Thymich groet mid ene penning byt ene Coelhoff die sint Sabasius plach to wesen gelege lude der Oeffthorpoort
 by Peter Kunnckers hoff mid die schilling ierlix criffins oer hoff mid erue Johans oer Schuren gelege lude der Tim
 porten neerst hoff mid erue Johan vandenmeckers vander omre syde mid aen der ander syde neerst hoff Peter Kunnckers
 mid vort wijff schilling criffo mid ierlix tyns mid een par Lijffhoene ierlix oer hennkens hoff ten haue gelege
 luten der Pimpporten by hoff mid erue Willem thien haue onss medescapens mid die gekant stede halff vande criffins
 den Een burg als een voermiender dorch maere kunden samelich den burg Lambert mid Olende sijn echte wijff
 verhoest heeft den Tjns die iunfer Sreken van hullhus to wese plach mid den dorch moer mid Lambert burg
 tgegen der iunfer van hullhusen rechte erue gekocht hadde nae ingehalt der breue die daer by gemekt sijn
 mid so als dorch moer burg sijn helft vande borg tynse sijn kunden van onss opgedrag hadde mid Lambert
 burg mid Olent sijn echte wijff hebbe op die burg thymich groet mid ene penning mid die schilling mid wijff
 schilling ierlix criffins mid een par Lijffhoene verroge mid sijn oers rechte dur aff bygegeach mid hebbe dair
 op verhoest mit hande mit monde mid mit halme als dat nae onse luterrechte zede mid getoente is in bekwiff
 duen maente sod remantz hadsegge mid Lambert burg mid Olent sijn echte wijff hebbe bekant dat sy noch oer
 erue gemechinde recht of toefegge aen den burg criffins den Een burg bytbehalden heeft en hebben
 noch vortmeer en behalden vort yt gebintant dat Lambert burg mid Olent sijn echte wijff mid oer
 erue Eenen burg mid erue sijn echte wijff mid oer erue hulden besterme mid verhoest soke vande burg
 criffins den sy bytbehalden hebbe nae ingehalt der alder koepbreue de burg criffins die Lambert burg
 mid Olent sijn echte wijff dur aff hebbe Sonder all argelst In onfond de so hebbe by Scapen burg
 onsen Scapendomssegel aen desen breff gebrange Dat anno den xijllesma dach in dach sinter
 decima in die bid iohane burg 2 mis

1413 Juli 5





20 groot tuund j S
Sinnan, Satalan
Muisen by. att. Wissfanten in att
Leitendich in Sautling in att
Liefstet Beschleunigung in att

In no. 3 Sitten der Inygen
und Sittig Sittig Eorloff

Stadarchiv
Xanten

N. 3.



Alte Nr. 58

1413 Februar 5 („in die b. Aghae v. et m.“)

Vor den Xantener Schöffen *Curia* und *Helsekom* bekunden die Eheleute *Lambert* und *Ulendt van Magelsem*, dass der *Geen inghen Schuerkolck* und seine Ehefrau *Griet* für sie und ihre Erben 20 Groschen und einen Pfennig ausbehalten hätten, und zwar aus einem Kohlgarten, der *Arnd Gabelsoen* gehörte, gelegen außerhalb des Klever Tores („*Cleeffsche poerte*“) bei *Peter Raymekers* Hof. Weiterhin habe man eine Erbrente von drei Schillingen aus Haus und Erbe des *Johannes ther Schuren* außerhalb des Rheintores („*Rijnpoorte*“) ausbehalten, gelegen neben Hof und Erbe von *Johannes Mandenmeker* bzw. dem von *Peter Ruter*. Eine weitere Erbrente in Höhe von fünf Schillingen und einem Paar Zinshühner habe man aus dem Hofe von *Hennekens then Have* vor den Rheintor, gelegen bei Hof und Erbe des Schöffen *Wyllem then Have*, bezogen. Dieses Ausbehalten beziehe sich auf jene Erbrenten, die *Geen* als Vormund der Kinder von *Derick Moeren* an *Lambert* und *Ulendt* verkauft hatte. Die Zinsen hatten der Jungfer *Griete van Hulhusen* gehört, die sie an *Derich Moer* und den genannten *Lambert* gemäß einer gesonderten Urkunde verkauft habe.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.